

# Mein Körper gehört mir

„Frauen helfen Frauen“ hat neue Hefte zur Prävention vor sexueller Gewalt herausgebracht



**Information ist die beste Waffe:** Alfons Hasenknopf (v.l.) Initiator des Projekts Suibamoond, Michaela Müller und Barbara Kamelger-Lutz mit dem neuen Kinderheft und der Broschüre für Eltern. – Foto: Schönstetter

**Burghausen.** „Bussi oder nicht – das entscheide ich!“, sagt das Mädchen im Comic, das nicht von den Tanten geknutscht werden will. „Mein Körper gehört mir“ ist die Botschaft, die auch schon die Kleinsten verinnerlichen sollen: Auch Kinder dürfen selbst entscheiden, wer sie umarmen oder ihnen Bussis geben darf.

Der Verein „Frauen helfen Frauen“ (FhF) in Burghausen hat mit Unterstützung von Suibamoond ein neues, selbst entworfenes Kinderheft sowie eine Eltern-Broschü-

re herausgebracht zur Prävention von sexuellem Missbrauch. Ein Kind, das „nein“ sagen kann und das sich bewusst ist, was es mag und was nicht, lässt Tätern weniger Raum für Übergriffe, das ist der Grundgedanke. Und Eltern, die mit Kindern offen über sexuelle Gewalt reden, schützen ihre Kinder besser.

In dem Kinderheft geht es allerdings nicht um sexuellen Missbrauch – dieses Wort kommt darin nicht vor. Es ist ein kreatives Mal- und Bastelbuch, in dem sich die

Kinder mit ihren Gefühlen und ihrem Körper beschäftigen. Sie schneiden ihr Gefühls-Barometer aus, gestalten ihren „Wutmampfer“, lesen Comics über Solidarität oder lernen, dass man schlechte Geheimnisse weitersagen darf. Kindgerecht und passend schon für die Kinder im Grundschulalter sind diese Themen aufbereitet.

Vorgefertigte Informationsmaterialien gibt es wenige, die geeignet sind, wissen Michaela Müller und Barbara Kamelger-Lutz von FhF. Deshalb haben sie all ihre persönli-

chen Erfahrungen aus rund 15 Jahren Präventionsarbeit in die neuen Broschüren gesteckt. Das bestehende Kinderheft ist bereits einige Jahre alt, es wurde neu konzipiert und enthält nun auch den Bereich Internet und Handy. „Es passiert, dass Kinder plötzlich Pornos auf einem Smartphone entdecken und davon ziemlich verstört sind“, spricht Michaela Müller aus Erfahrung.

Zusätzlich zum Kinderheft gibt es die kleinere Broschüre für Erwachsene. „Gerade bei der Prävention vor sexueller Gewalt sind die Eltern gefragt. Das Kind kann und muss sich nicht selbst schützen“, findet Müller. Die kostenlosen Broschüren konnten nur durch Sponsoring von Alfons Hasenknopfs Suibamoond entstehen. Das Projekt setzt sich gegen sexuelle, körperliche oder seelische Gewalt bei Kindern und Jugendlichen ein. Seit vielen Jahren arbeiten Suibamoond und FhF zusammen. „Prävention ist eines der wichtigsten Dinge“, sagt Alfons Hasenknopf. „Leider gibt es immer noch zu wenige Einrichtungen, die Prävention betreiben.“

Mit Präventionskursen besucht „Frauen helfen Frauen“ auch Schulen. Das sei keine aufdeckende Arbeit, betont Michaela Müller, das Anliegen sei es, die Informationen an möglichst viele Kinder zu geben. Die neue Broschüre wird an den Schulen verteilt, zudem steht sie online auf [www.fhf-burghausen.de](http://www.fhf-burghausen.de) zum kostenlosen Download bereit. – cts